

[19151.] **Jurany S Hensel** in Wiesbaden suchen billig:  
1 Herzog, Real-Encyclopädie.

[19152.] Die **Schulze'sche** Buchh. in Oldenburg sucht unter vorheriger Preisofferte:  
1 Karmarsch u. Heeren, technisches Wörterbuch. Neueste Aufl.

[19153.] **S. Jacobi** in Eisenach sucht billig:  
1 Zahn, deutsche Turnkunst.

[19154.] **F. Gorecki** in Beuthen O/S. sucht:  
1 Kirchhoff, landwirthschaftl. Lexikon.  
1 Löbe, landwirthschaftl. Lexikon.

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

[19155.] Alle unnütz lagernden Exemplare des **Illustrirten Panorama**. V. 1. 2. erbitte sofort zurück.  
Berlin. **Werner Groffe.**

[19156.] Zurück erbitte alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exempl. von:  
Möser, Gedichte.

**Ambros**, kulturhist. Bilder aus dem Musikleben.  
**Solitaire**, Erzählungen bei Mondenschein.  
**Stern, Solitaire**.  
da ich außer Stand bin, eingehende Bestellungen zu effectuiren.  
Leipzig. **Heinrich Matthes.**

[19157.] Bitte um Rücksendung. — Zurück erbitte ich mir so schnell wie möglich alle entbehrlichen Exemplare von:  
**Günther**, Adressbuch der deutschen Advocaten.

Die Erfüllung dieser Bitte werde ich dankend anerkennen.  
Jena, 1. September 1865.  
**Friedr. Nauke.**

[19158.] Zurück erbitte ich mir schleunigst alle in vergangener Oster-Messe disponirten und im Laufe dieses Jahres à condition empfangenen Exemplare von:

**Lüben**, Leitfaden der Geographie. 10. Auflage. 8. 1864.

da mein Borrath hiervon zu Ende geht. — Gleichzeitig zeige ich hiermit an, daß ich das Buch von jetzt an nur noch fest liefern kann.  
Leipzig, den 2. September 1865.

**Ernst Fleischer.**  
(R. Hentschel.)

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[19159.] Gesucht wird zu baldigem Antritt für eine Sortimentsbuchhandlung in einer Provinzialhauptstadt Preußens ein zuverlässiger Gehilfe, der gute Sortimentskenntnisse und

eine schöne Handschrift besitzt. Er müßte befähigt sein, die Führung der Buchhändler- und Kundenstrasse zu übernehmen, und gewandt im Kundenverkehr sein; christliche Confession ist Bedingung. Offerten unter G. O. durch Herrn Wilhelm Engelmann in Leipzig; Beifügung der Photographie wäre erwünscht.

[19160.] Zum sofortigen Antritt wird für ein Verlagsgeschäft ein Gehilfe gesucht, welcher selbständig arbeiten kann.

Offerten befördert Herr C. F. Steinacker in Leipzig unter Chiffre A. S.

[19161.] In unserem Geschäfte ist eine Volontärstelle offen, die wir baldigst mit einem jungen Mann zu besetzen wünschen, der sich noch weiter ausbilden will und Lust und Liebe zur Arbeit hat.

Näheres auf frankirte Offerten.

**E. S. Mittler'sche** Buchhdlg.  
in Bromberg.

[19162.] Ein junger Mann mit guter Schulbildung kann bei uns als Lehrling oder Volontär eintreten; auch würde die Stellung für einen jüngeren Gehilfen, der sich im Antiquariat ausbilden will, passend sein.

**Eduard Goetz** in Berlin.

[19163.] Lehrlingsgesuch. — Wir nehmen einen wohlgezogenen Jüngling im Alter von 14—16 Jahren, der tüchtige Schulkenntnisse besitzt, unter günstigen Bedingungen in die Lehre. Der Eintritt kann so gleich geschehen.

Kost und Wohnung gegen mäßige Vergütung im Hause.

Offerten gef. direct pr. Post franco.

**Lampart & Co.** in Augsburg.

[19164.] Für meine Buch- und Papierhandlung suche ich unter sehr günstigen Bedingungen zu Michaelis einen Lehrling.

**Albert Gick** in Nordhausen am Harz.

### Gesuchte Stellen.

[19165.] Für einen jungen Mann, der gegenwärtig noch in einem sehr lebhaften Sortimentsgeschäfte Süddeutschlands beschäftigt ist und der mir von befreundeter Seite besonders warm empfohlen wird, suche ich unter bescheidenen Ansprüchen eine geeignete Stellung in einem größeren Geschäfte Norddeutschlands.

Der Eintritt kann sofort erfolgen, doch werden auch Offerten für spätere Termine gern gesehen, da der gegenwärtige Chef des jungen Mannes ihn nur dann von sich gehen läßt, wenn er ihn behufs seiner weiteren Ausbildung gut versorgt weiß.

Leipzig, 8. September 1865.

**Hans Barth.**

[19166.] Jenen Herren Prinzipalen, denen mehr an kleinem tüchtigen, als an großem Personal gelegen, denen Zeit Geld ist, empfiehlt ein seit fast 3 Decennien im Buchhandel practicirender Mann seine Dienste. Derselbe ist ebenso rascher wie sicherer Arbeiter, huldigt dem rationellen Betrieb und versteht Zeit und Arbeit einzutheilen. Frisch an Seele wie Leib, mit einem kleinen Capital fürs Alter, einem nicht unempfehlenden Exterieur, widmet derselbe gern und ganz sein Wissen und Können einem Geschäft, worin ihm ein selbständiges Wirken geboten wird. Geneigte Anträge mit Hermann bezeichnet werden poste restante Wien erbeten.

[19167.] Ein in allen Arbeiten des Buch- und Musikalienhandels erfahrener, des Zeitungswesens kundiger Gehilfe in reiferen Jahren, zuverlässiger Arbeiter, sucht eine seinen Fähigkeiten entsprechende dauerhafte Stellung in einem lebhaften Geschäfte (am liebsten Norddeutschlands). Gef. Anerbietungen unter D. F. 8. befördert Herr Rudolph Hartmann in Leipzig.

[19168.] Ein junger Mann, Protestant, seit 7 Jahren dem Buchhandel mit Lust und Liebe angehörend, der zur Zeit die erste Gehilfenstelle in einer Verlags- und Sortimentsbuchhandlung einer norddeutschen Universitätsstadt vertritt, wünscht seinen jetzigen Platz gegen Ende des Jahres, unter Umständen auch früher, zu verändern. Ein Placement in einer größeren Stadt Süddeutschlands, gleichviel ob Sortiment oder Verlag, wo ihm die Buchführung selbständig überlassen wäre, erhielte den Vorzug. Die empfehlendsten Zeugnisse liegen vor. Gef. Offerten bitte mit Bezeichnung „Stellenanerbieten A—Z.“ an Herrn C. G. Kunze in Mainz gelangen zu lassen, der die Freundlichkeit hatte, Weiterbeförderung zuzusichern.

[19169.] Ein junger, gut empfohlener Buchhändlergehilfe, der mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut ist und eine schöne Handschrift schreibt, sucht zum 1. October d. J. unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einem Verlagsgeschäfte.

Gef. Offerten werden unter C. S. # 1. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[19170.] Für einen jungen Mann, der soeben seine Lehrzeit bei mir beendet und den ich als tüchtigen und fleißigen Arbeiter sehr warm empfehlen kann, suche ich zum 1. October d. J. eine Stelle.

Leer, 1. Sept. 1865.

**W. Deichmann.**

(C. Meyer's Buchhandlung.)

[19171.] Für einen jungen Mann, seit 7 Jahren dem Buchhandel angehörig, suche ich zum 1. October c., oder auch später eine entsprechende Stellung in einer preussischen Stadt. Derselbe ist im Sortiment wie im Verlage gut bewandert und mit dem Papiergeschäft nicht unbekannt. Gute Zeugnisse stehen ihm zur Seite.

Gef. Offerten erbitte direct pr. Post.  
Breslau. **F. E. C. Leuckart.**

[19172.] Zum 1. October c. suche ich für einen gut empfohlenen jungen Mann, welcher in meinem Geschäfte seine Lehrzeit bestanden und auch noch als Gehilfe bei mir arbeitet, eine Stelle in einem lebhaften Sortimentsgeschäfte. Gef. Offerten werden franco erbeten.

Raumburg, 28. August 1865.

**W. F. Tauer Schmidt.**

### Besetzte Stellen.

[19173.] Den geehrten Herren, welche sich zu der in Nr. 106 des Börsenbl. angezeigten offenen Stelle in meinem Geschäft zu melden so freundlich waren, zeige ich auf diesem Wege an, daß dieselbe besetzt, und bitte dies geneigt zu entschuldigen; die Zahl der eingegangenen Briefe ist zu groß, um sie einzeln zu beantworten.

Krolsen, 6. Sept. 1865.

**Aug. Speyer.**